

Hausmitteilung



Dresden.

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Kristin Sturm

GZ: OB

Datum: 07. APR. 2016

Zukunft der Gläsernen Manufaktur Dresden
mAF0093/16

Sehr geehrte Frau Sturm,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 17.03.2016 beantworte ich wie folgt:

„In den vergangenen Monaten wurde umfangreich über die Probleme des VW-Konzerns im Zusammenhang mit dem Abgasskandal berichtet. Die langfristigen Folgen dieses Vorgangs betreffen offenbar auch die Gläserne Manufaktur in Dresden. In diesem Zusammenhang habe ich folgende Frage:

Welche konkreten Informationen liegen der Stadtverwaltung zu den Plänen des VW-Konzerns zur Zukunft der Gläsernen Manufaktur, insbesondere zur Perspektive für die dort beschäftigten Mitarbeiter, vor?“

Nach Auskunft des VW-Konzerns sollen am Standort Dresden 100 Mitarbeiter verbleiben. Alle anderen Mitarbeiter werden am Standort Zwickau beschäftigt. Über die Zukunft des Standortes ist VW mit der Stadt im Gespräch, es wurde jedoch Vertraulichkeit vereinbart.

Nachfrage:

„In welcher Höhe sind staatliche Mittel zur Förderung der Ansiedlung der Gläsernen Manufaktur geflossen, waren diese an Bedingungen gebunden, und wenn ja, wurden bzw. werden diese Bedingungen erfüllt?“

Diese Frage kann die Landeshauptstadt Dresden nicht beantworten. Sie ist bitte an den Freistaat zu richten.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert